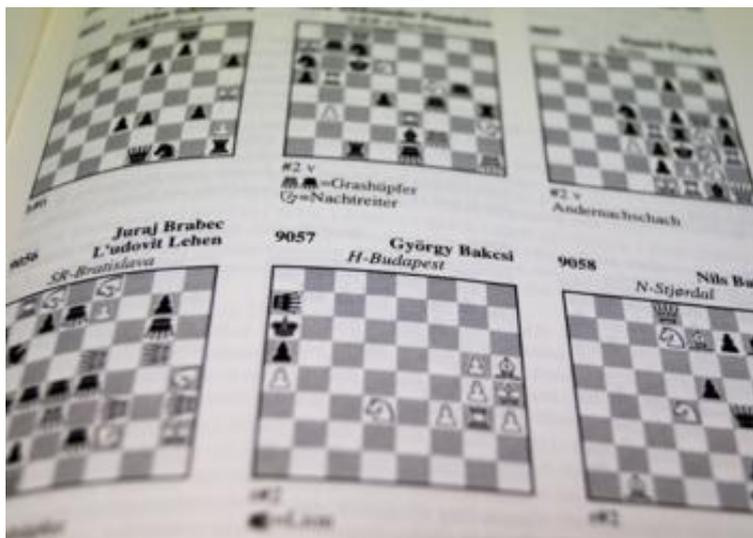


Problemschachaufgabe 193

08.03.2017 08:30 von Wilfried Neef



Matt in 2 Zügen

Kurt Laue, Die Schwalbe 1932

Kurt Laue lebte von 1887 bis 1953, er war vor allem als Fernschachspieler bekannt. Nach ihm ist das Laue-Thema benannt, welches hier vorgeführt wird. Offensichtlich benötigt man bei diesem Schema eine Umwandlungsfigur (a7 oder b6). Das ist nicht verboten, sollte aber vermieden werden, wenn es auch anders geht. Eine saubere Darstellung -mit anderem Schema- folgt in der nächsten Ausgabe.

Lösung (Hier klicken)

1
Kf1!

1
droht

2
Txe5#

1	1	2
...	Kf5	Sd4#
...	gxf3	Lh3#
...	d6(5)	c8D(L)#
...	Sxf8	Dxf6#
Kh1(2)?	Dxh6+!	

Laue-Thema:

Eine weiße Figur (Tc5) wird durch den Schlüssel entfesselt und droht Matt, weil eine schwarze Figur (Df6) dieses Matt infolge Fesselung nicht abwehren kann. Durch den Verteidigungszug des Schwarzen (Kf5) wird diese Figur entfesselt, zugleich aber wird hierdurch ebenfalls eine, durch den Schlüssel in Fesselung geratene, weiße Figur (Sf3) wieder entfesselt, so daß diese jetzt matt setzen kann, weil ein anderer schwarzer Stein (Be5) durch den Zug des Schwarzen in Fesselung geraten ist.

Das Standardwerk der Problemthemen-Definitionen, die "Encyclopedia of Chess Problems" meint knapper, aber auch weniger genau: "The key selfpins one and unpins another white piece. In defence Black unpins one and selfpins another black piece, and at the same time unpins the white piece that has just been selfpinned".

Wilfried Neef

wilfried.neef@telekom.de

08.03.2017 08:30 // Veröffentlicht von Wilfried Neef // Archiv: Problemschach // ID 21742

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.

Haben Sie Nachrichten für uns? presse@schachbund.de ist die richtige Adresse!

Kommentare

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.